

Brennen für das **LEBEN**

Täufergeschichte in Österreich

Sa. 27. März – So. 20. Juni 2021



Grausame Folter des Täufers Geleijn Cornelius in der Nürnberger Folterkammer 1572
[Kupferstich Jan Luyken 1711]

Schlossmuseum Freistadt 4240 FREISTADT • Schlosshof 2

Öffnungszeiten

Di. – Fr.: 9:00 – 17:00 Uhr
Sa. + So.: 14:00 – 17:00 Uhr

Eintrittspreise + Führungen

Eintritt siehe Schlossmuseum Freistadt.

Schüler mit Lehrer **freier Eintritt** inkl. kostenloser Führung!

Führungsanmeldung unter

info@taeufergeschichte.at oder Schlossmuseum Freistadt.

Veranstalter:

Christengemeinde Freistadt - Strom des Lebens • www.christengemeinde-freistadt.at



www.museum-freistadt.at

Verein für Täufergeschichte
in Österreich

www.taeufergeschichte.at

Die Ausstellung **Brennen für das LEBEN** – Ein visuelles und informatives Erlebnis:

von Mag. Christine Koppi, Professorin für freikirchliche Religion

Schon beim Betreten der Ausstellung ziehen die 2,50 x 2,50 m großen Themenwände (insgesamt ca. 100m² Bildfläche) die Aufmerksamkeit auf sich. Kunstvoll mittelalterlich gestaltet, mit informativen Texten und Bildern, führen sie den Betrachter in eine weitgehend unbekanntere Epoche deutsch-österreichischer Geschichte.

Eine Einführung in die gesellschaftlichen und religiösen Verhältnisse der Frühen Neuzeit und den Auslöser der Reformation bietet eine Infotafel im Eingangsbereich bzw. ein kurzweiliger 4-minütiger Videoclip, der auf einem Touchscreen angesehen werden kann.

Danach vermittelt die erste Themenwand Luthers Ringen um einen gnädigen Gott, sein Bekehrungserlebnis beim Lesen des Römerbriefs und die Erkenntnis, dass nur die Bibel – Sola Scriptura! – die zuverlässige Quelle für den Glauben ist. Dem folgt die Darstellung der Kernthemen der Reformation – am konsequentesten umgesetzt von den Täufern – wie die Errettung allein durch Glauben und die daraus resultierende Forderung nach Glaubens- und Gewissensfreiheit. Man erfährt, dass diese erstmals um 1640 in Rhode Island (USA) in die Verfassung kam. Weiters wird das urchristliche Bild von ‚Gemeinde‘ als geschwisterlicher Versammlung Gläubiger vermittelt, die Glaubenstaufe und regional interessante täufergeschichtliche Ereignisse.



Die Zweiteilung der Themenwände ermöglicht eine Gegenüberstellung von damals und heute, von täuferischer Erkenntnis und heutiger freikirchlicher Praxis.



Zahlreiche Exponate wie z.B. Habaner Keramik zeugen von der Handwerkskunst der Täufer, nachgebildete Folterwerkzeuge, Fußfesseln, ein Schmuggelkorb und ein Originalmandat von Kaiser Ferdinand von 1562 von ihrer gnadenlosen Verfolgung durch die Habsburger und damalige Römisch-Katholische Kirche.

Eine nachgebaute Druckerpresse von Johann Gutenberg (aus 1455) gibt den Besuchern die Gelegenheit, sich selbst als Drucker zu versuchen.

Schließlich bietet ein Büchertisch reichlich Informationsmaterial zur Geschichte der Täufer und ihrem Einfluss auf die Weiterentwicklung der westlichen Gesellschaft bis heute.

Damit schließt diese Ausstellung eine klaffende Lücke europäischer und vor allem österreichischer Geschichte und trägt zum besseren Verständnis der heutigen religiösen Landschaft und des täuferischen Beitrags bei.

Kulturvermittlung:

Buchen Sie Führungen durch die Ausstellung **Brennen für das LEBEN** unter info@taeufergeschichte.at.

Schulen:

Führungen für Schulen und deren Begleitpersonen sind kostenlos. Dauer einer Führung für Schulklassen ca. 50 min. Führungen können nach Wunsch bis zu 90 min. gebucht werden. Nach der Führung kann zu einer Diskussion eingeladen werden. Bei Anmeldung bitte Führungslänge und anschließenden Diskussionswunsch bekannt geben.

Gruppen:

Führungen für Gruppen, Vereine etc. bis maximal 20 Personen kostet pauschal € 65,00. Dauer einer Gruppen-Führung ca. 90 min. Führungen können nach Wunsch variabel gestaltet werden. Nach der Führung kann zu einer Diskussion eingeladen werden. Bei Anmeldung bekannt geben.

Gruppenführungen aus Einzelpersonen – Teilnahmebeitrag € 6,00.

Nach schriftlicher Bestätigung durch den Verein für Täufergeschichte in Österreich gilt die Führung als vereinbart.

Kommen Sie als Gruppe spätestens 10 min. vor Führungsbeginn.

Druckerpresse:

Nach der Führung durch die Ausstellung besteht die Möglichkeit sich einen Originaldruck an der Druckerpresse anzufertigen. Die Druckerpresse ist ein Nachbau der Originaldruckerpresse von Johannes Gutenberg aus dem Jahre 1455.

Büchertisch:

Am Büchertisch erhalten Sie Informationsmaterial zur Geschichte der Täufer.



Führungen anmelden beim Verein für Täufergeschichte in Österreich:

info@taeufergeschichte.at

p.A. Franz Seiser | 4020 LINZ | Wallnerst. 6 | AUSTRIA | +43 660 6480572

Brennen für das **LEBEN**[®]

Täufergeschichte in Österreich

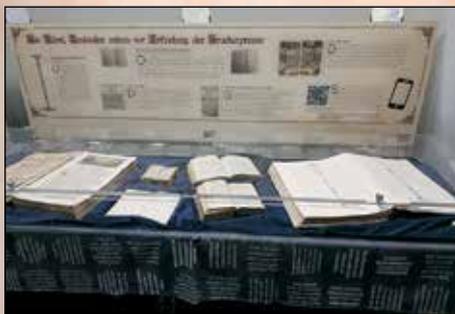
Die Ausstellung „Brennen für das LEBEN“ kann beim Verein für Täufergeschichte in Österreich angemietet werden. Nähere Informationen unter info@taeufergeschichte.at.



Themenwände zu den Themenfeldern wie die Bibel, Gewissensfreiheit, Glaubenstaufe, Gemeinde und Mission. Weiters sind regionale Täuferereignisse auf den Themenwänden präsentiert. Eine Themenwand hat eine Größe von 2,50 x 2,50 m. Somit sind die Themen mit ca. 100 m² visuell großzügig dargestellt und können auch von Einzelbesuchern leicht gelesen und verstanden werden.



Themenbücher zu den einzelnen Themenfeldern bieten jedem Besucher im Selbststudium die Inhalte in ausführlicher Vertiefung.



Exponate mit Erklärungswänden zur Bibel, Habaner-Keramik, Folterwerkzeugen, Schmuggelkorb, Fußfessel usw. Ein Original-Mandat von Kaiser Ferdinand I. aus dem Jahre 1562 zeigt die Qualität der Ausstellung (siehe oben).

Karten geben Auskunft über Täuferorte bzw. historische Plätze in Österreich.

Auf einem **Nachbau einer Druckerpresse** aus dem Jahr 1455 von Johannes Gutenberg kann sich jeder Besucher einen Bibelvers drucken, so wie in der Zeit der Täufer.

Ein großer **Büchertisch** mit Themenbüchern aus der Täufergeschichte steht nebst weiterer wertvoller Literatur zur Verfügung.

...und vieles mehr!

